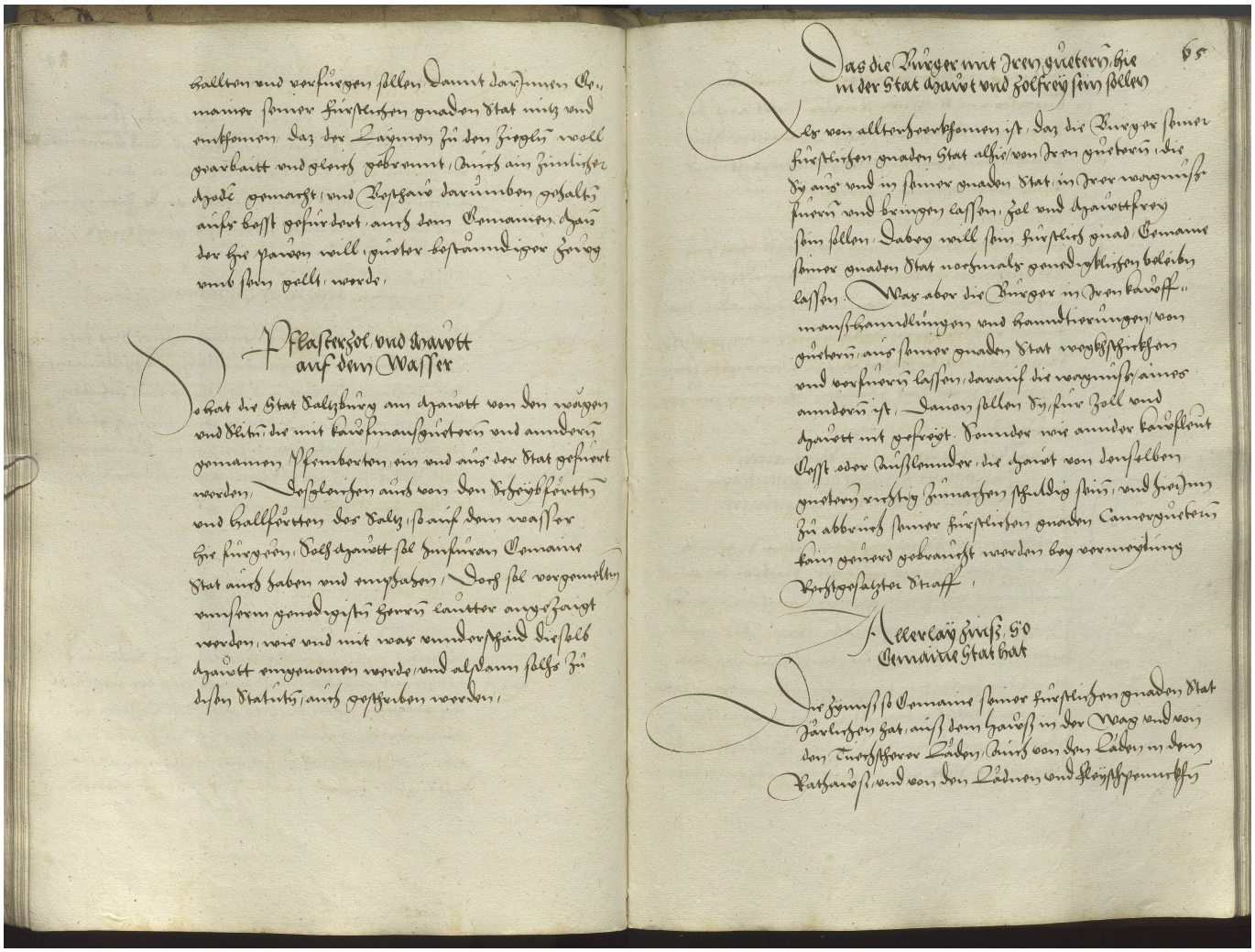
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45464
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv



halltem vnd verfürgen sollen, damit darinnen Ch.
maine[n] s[ein]er fürstlichen gnaden stat nicht vnd
entphonen. Daz der Lagnen für den Ziegl[n] woell
gearbait vnd gleich gebrennt, auch ain zimlicher
dyede gemacht, vnd Rotzaw darumben gehalt[n]
auch basst gefürdert, auch dem Camanen, dem
der her parau[n] will, guter bestanndiger Lon
vmb sein gellt, werde.

Pflastergot vnd Ayarott auf dem Wasser

Hat die Stat Salzburg am Ayarott von den wägen
vnd Ketn[n] die mit kaufmanns gütern vnd andern
gemainen Schiffen, ein vnd aus der Stat gefüret
werden. Desgleichen auch von den Schiffleuthen
vnd Hallfürtern des Salz, so auf dem wasser
her fürgen. Doch Ayarott sol hinfüran Camaine
Stat auch haben vnd empfahen. Doch sol vorgemelter
meinem gnedigist[n] Herrn Lautter angehaigt
werden, wie vnd mit was vnderstand dieselb
Ayarott eingenomen werde, vnd alsdann solchs zu
dester Statlicher, auch gefallen werden.

Das die Burger mit Irer gütern, die
in der Stat Ayarot vnd zollfrey sein sollen 65

Er von alltherkhomen ist, das die Burger s[ein]er
fürstlichen gnaden Stat alhie, von Ir[n] gütern, die
sy aus vnd in s[ein]er gnaden Stat, in Irer wagnus
füren vnd bringen lassen, zoll vnd Ayarottfrey
sein sollen. Dabey will s[ein] fürstlich gnad, Camaine
s[ein]er gnaden Stat nochmals gnedigklichen beleiben
lassen. Was aber die Burger in den kaufm[n]-
manshandlungen vnd Handtierungen, von
gütern, aus s[ein]er gnaden Stat wegfertigen
vnd verfüren lassen, darauf die wagnus, aines
anderen ist, dauon sollen sy, für zoll vnd
Ayarott nit gefreyt. Desunder wie ander kaufleut
Gest oder Auslennder, die Ayarot von derselben
gütern rechtig Camachen schuldig sein, vnd hiedann
zu abbruch s[ein]er fürstlichen gnaden Camergüetern
kain geverd gebraucht werden bey vermeydung
Rechtgesatzter Straff.

Allerley zinss, so Camaine Stat hat

Der Zinnss so Camaine s[ein]er fürstlichen gnaden Stat
järlichen hat, auss dem Hauss in der Wag vnd von
den Tuchscherer Läden, auch von den Läden in dem
Rathaus, vnd von den Lädnern vnd Fleischhennckhen